

# Geburtenbarometer

Beobachtung der Fertilität in Österreich

## Der Kinderwunsch

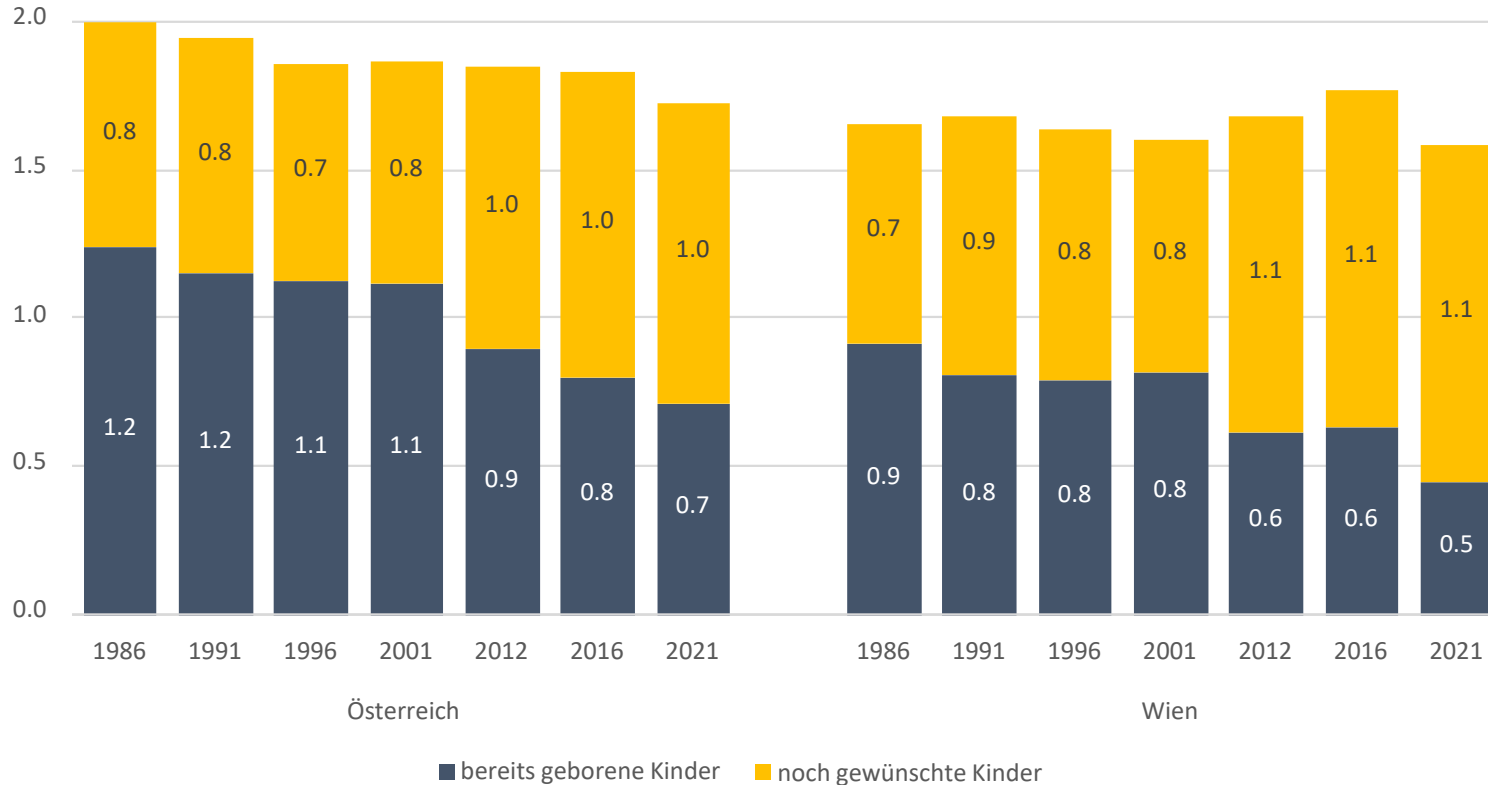


Die Analyse basiert auf  
Daten der Österreichischen  
Mikrozensus-Arbeitskräfte-  
erhebung, Zusatzfragen  
Kinderwunsch 1986–2021

24. März 2026

# Gewünschte Kinderzahl

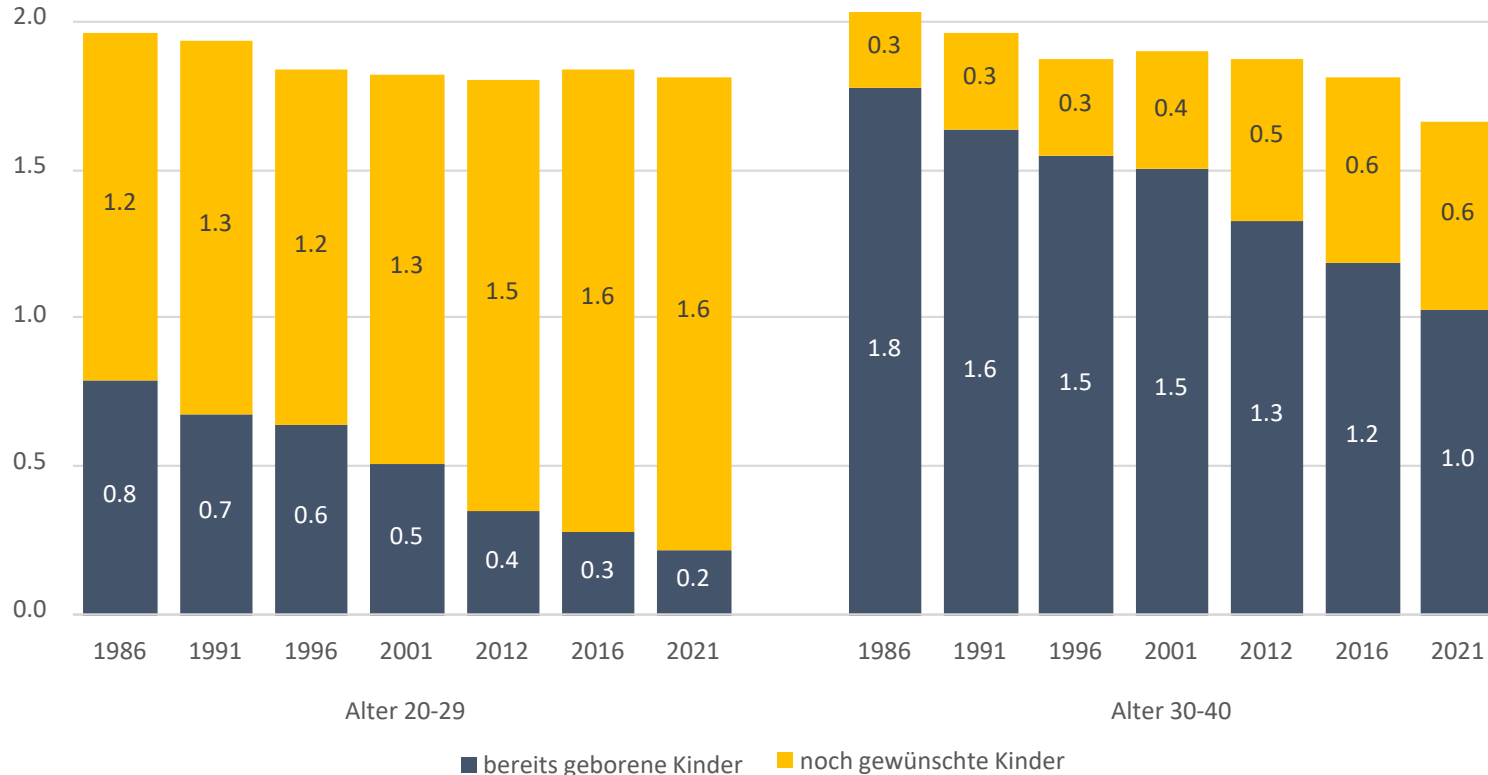
## Bereits geborene und noch gewünschte Kinder, Frauen in Österreich und Wien, 20–40 Jahre



- Frauen in Österreich wünschen sich im Durchschnitt weniger als die 2,1 Kinder, welche statistisch zur Aufrechterhaltung der Bevölkerungsgröße erforderlich wären.
- Die insgesamt von Frauen im Alter von 20 bis 40 Jahren in Österreich gewünschte Kinderzahl sank von 2,0 im Jahr 1986 auf 1,7 im Jahr 2021. Diese Zahl setzt sich aus den bereits geborenen Kindern und den noch gewünschten Kindern zusammen.
- Im Zeitverlauf ist die Anzahl bereits geborener Kinder in dieser Altersgruppe stetig zurückgegangen. Der leichte Anstieg der noch gewünschten Kinderzahl kann diesen Rückgang nicht ausgleichen.
- In Wien lag die insgesamt gewünschte Kinderzahl auf niedrigem, aber relativ stabilem Niveau um 1,6.

# Gewünschte Kinderzahl nach Alter

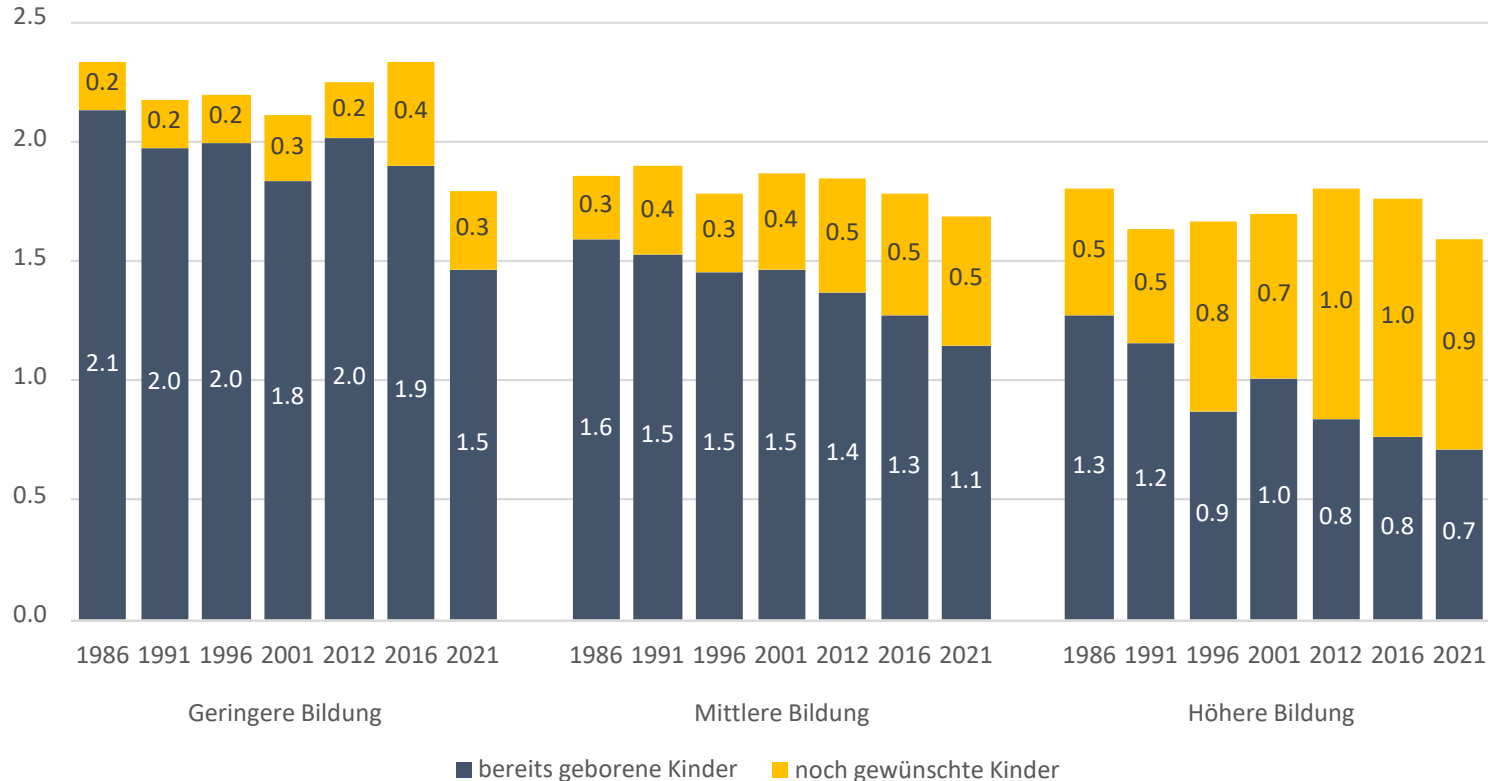
## Bereits geborene und noch gewünschte Kinder, Frauen, 20–29 und 30–40 Jahre



- Die insgesamt von Frauen gewünschte Kinderzahl sank zwischen 1986 und 2021 sowohl bei 20–29- als auch bei 30–40-jährigen Frauen.
- Bei Frauen im Alter von 30 bis 40 Jahren ging die insgesamt gewünschte Kinderzahl stärker zurück, von 2,1 auf 1,6 Kinder. Dieser Rückgang ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass Frauen in dieser Altersgruppe heute weniger Kinder haben als früher. Der Anstieg in der noch gewünschten Kinderzahl kann diesen Rückgang nicht ausgleichen.
- Jüngere Frauen (20–29) verzeichneten einen starken Rückgang der bereits geborenen Kinder (von 0,8 auf 0,2 Kinder pro Frau), bedingt durch die Verschiebung der ersten Geburten in ein höheres Alter.

# Gewünschte Kinderzahl nach Bildung

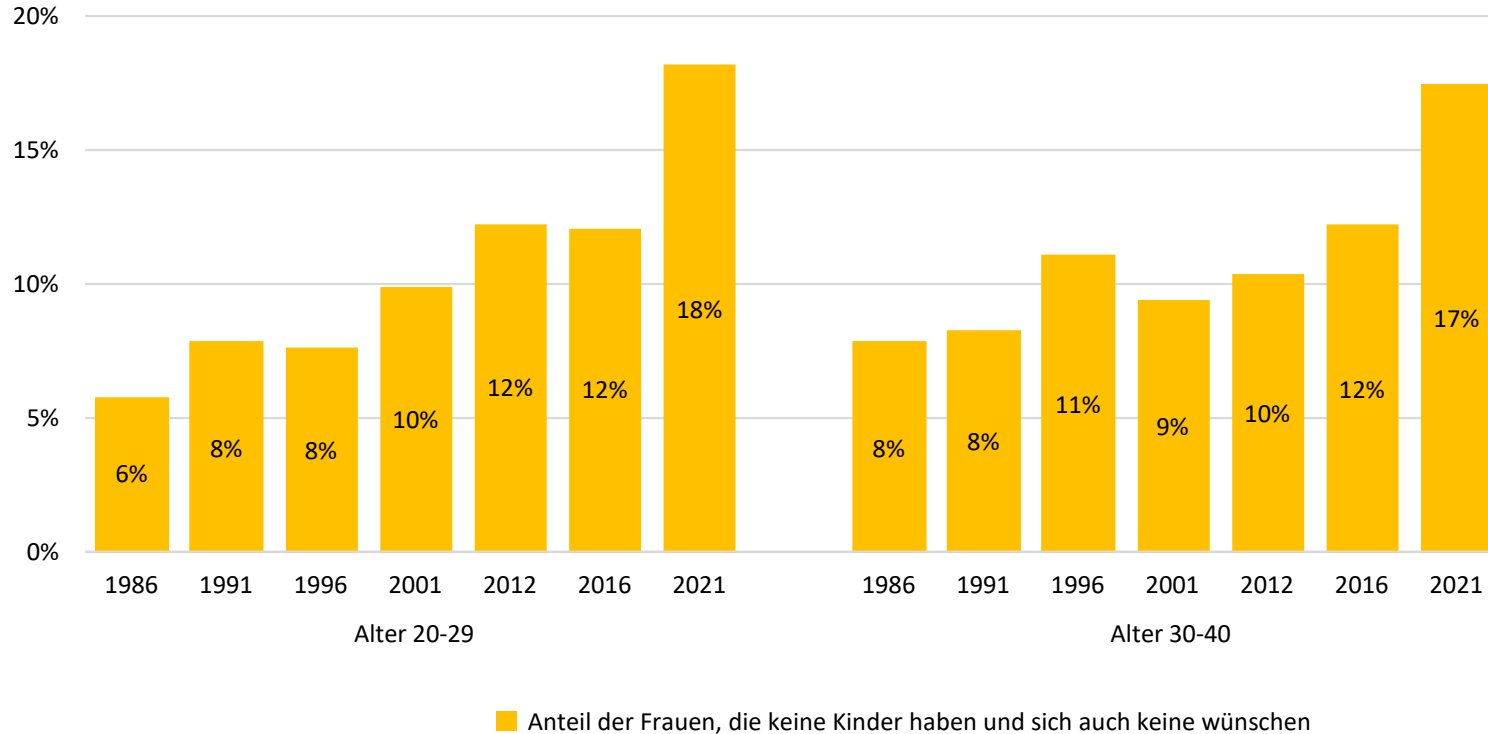
Bereits geborene und noch gewünschte Kinder,  
Frauen nach Bildungsabschluss, 30–40 Jahre



- Frauen mit unterschiedlichem Bildungsniveau unterscheiden sich in ihrer gewünschten Kinderzahl.
- Im Durchschnitt wünschen sich Frauen im Alter von 30–40 Jahren mit mittlerer oder höherer Bildung weniger Kinder als Frauen mit geringerer Bildung. Dieser Unterschied zeigte sich bereits 1986 und blieb bestehen, verringerte sich aber nach 2016.
- Frauen im Alter von 30–40 Jahren mit geringerem Bildungsabschluss haben im Durchschnitt bereits die meisten ihrer geplanten Kinder geboren. Im Gegensatz dazu wünschen sich Frauen mit höherer Bildung später im Leben noch mehr Kinder als sie bereits geboren haben.

# Gewollte Kinderlosigkeit

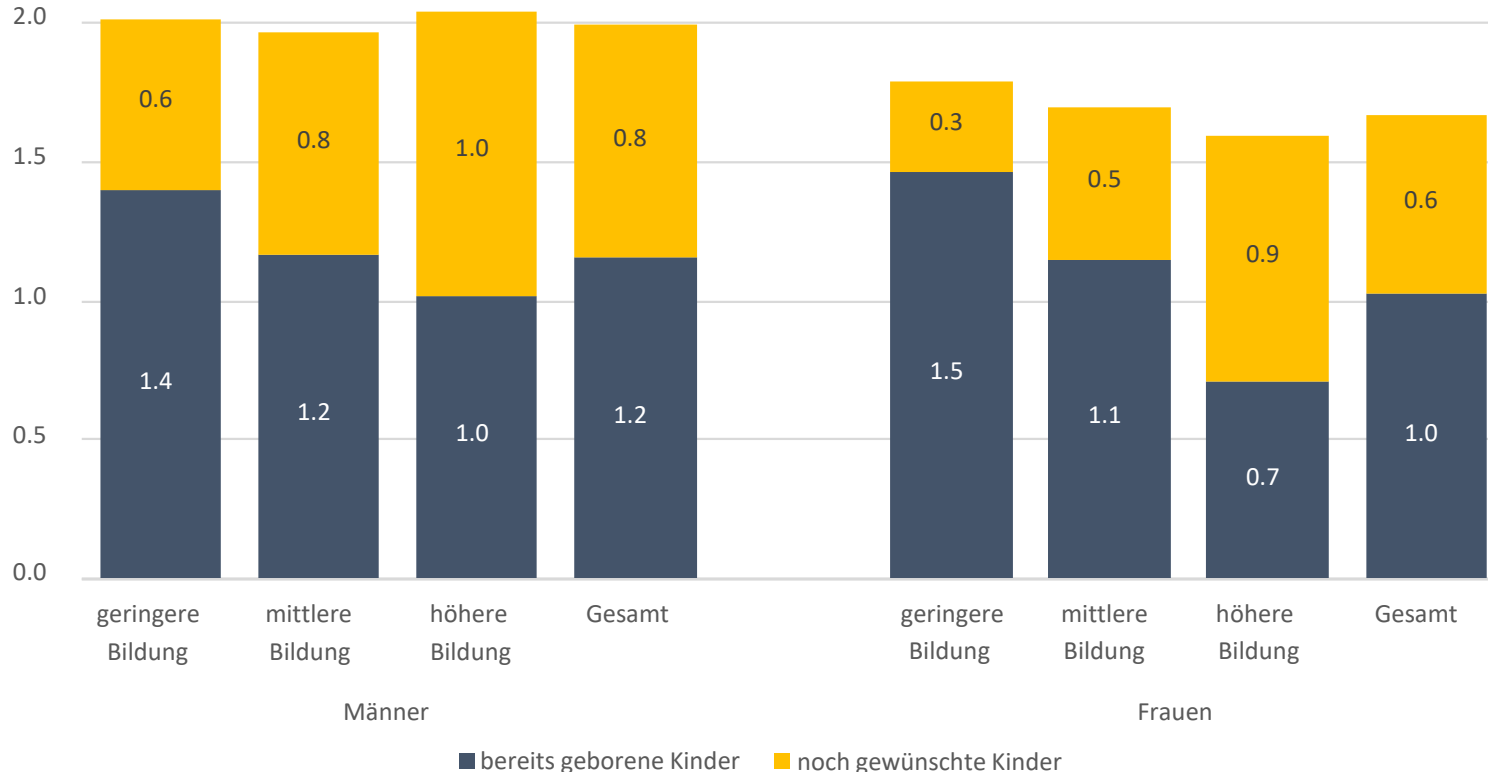
## Anteil der Frauen ohne Kinderwunsch nach Alter (%)



- Der Anteil der Frauen im Alter von 20 bis 40 Jahren, die weder Kinder haben noch haben möchten, ist in den letzten Jahrzehnten stetig gestiegen.
- Dieser Trend zeigt sich besonders unter jüngeren Frauen (20–29), bei denen sich der Anteil ohne Kinderwunsch zwischen 1986 und 2016 auf 12% verdoppelt hat.
- Seit 2016 stieg der Anteil der Frauen ohne Kinderwunsch deutlich an. Im Jahr 2021 plante fast jede fünfte Frau im Alter von 20 bis 40 Jahren kinderlos zu bleiben.
- Sorgen über den Klimawandel, die COVID-19-Pandemie und steigende Lebenshaltungskosten dürften zu diesem Anstieg beigetragen haben. Zunehmende Unsicherheit über die Zukunft könnte dazu geführt haben, dass sich immer mehr Menschen gegen Kinder entscheiden.

# Gewünschte Kinderzahl (2021)

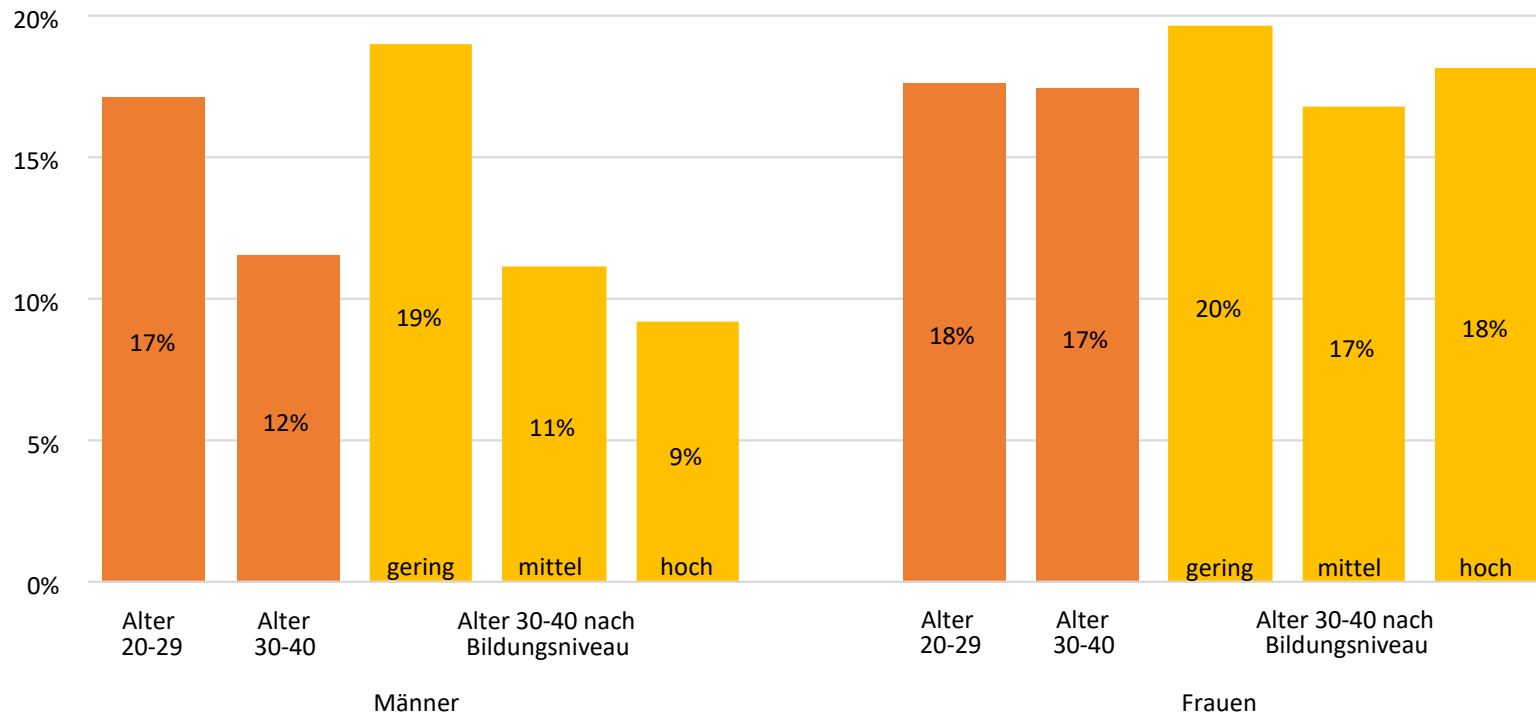
## Männer und Frauen im Alter von 30–40 nach Bildung



- Bei Frauen im Alter von 30 bis 40 Jahren zeigen sich Unterschiede in der Anzahl bereits geborener und noch gewünschter Kinder nach dem Bildungsniveau: Frauen mit mittlerer und höherer Bildung wünschen sich insgesamt weniger Kinder (1,6 im Durchschnitt) als Frauen mit geringerer Bildung (1,8 im Durchschnitt). Frauen mit höherer Bildung haben in ihren 30ern eine deutlich geringere Anzahl bereits geborener Kinder (0,7) als niedriger gebildete (1,5).
- Männer in Österreich wünschen sich insgesamt mehr Kinder als Frauen. Bei Männern im Alter von 30 bis 40 Jahren unterscheidet sich der Kinderwunsch kaum nach Bildung. Sowohl Männer mit geringerer als auch mit höherer Bildung wünschten sich 2021 im Durchschnitt etwa 2 Kinder.

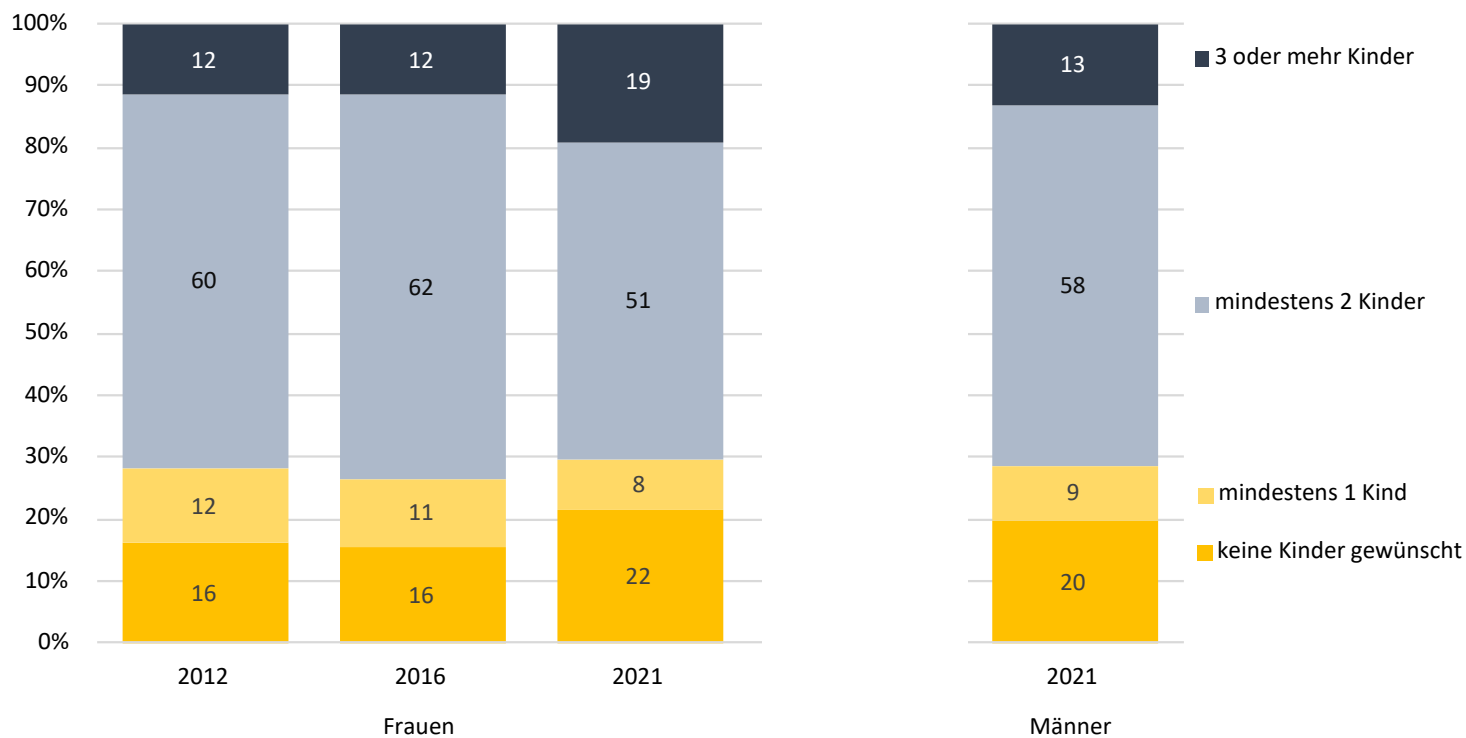
# Gewollte Kinderlosigkeit (2021)

## Anteile der Frauen und Männer ohne Kinderwunsch nach Alter und Bildung (%)



- Im Jahr 2021 war der Anteil der 20- bis 29-jährigen, die weder Kinder haben noch haben möchten, unter Männern und Frauen nahezu gleich hoch (17 bzw. 18%).
- In der Altersgruppe der 30- bis 40-Jährigen beabsichtigt jedoch ein höherer Anteil der Frauen (17%) als der Männer (12%), keine Kinder zu bekommen.
- Bei Frauen unterscheidet sich gewollte Kinderlosigkeit kaum nach Bildungsniveau.
- Im Gegensatz dazu ist die gewollte Kinderlosigkeit unter den Männern im Alter von 30 bis 40 Jahren Jahren bei jenen mit niedriger Bildung am höchsten; viele von ihnen haben keine Partnerin (hier nicht dargestellt).

# Kinderwunsch der Frauen und Männer ohne Kinder im Alter von 20 bis 29



- Zwischen 2012 und 2021 stieg der Anteil der Frauen, die noch kein Kind bekommen hatten, bei den 20- bis 29-Jährigen von 76 auf 85% (nicht dargestellt).
- Der Kinderwunsch war unter kinderlosen Frauen und Männern in ihren 20ern im Jahr 2021 sehr ähnlich.
- Im Zeitverlauf stieg der Anteil der Frauen, welche sich keine Kinder wünschten, von 16 auf 22%.
- Der Anteil der Frauen, die sich drei oder mehr Kinder wünschten, stieg ebenfalls.
- Die Zwei-Kind-Familie blieb die beliebteste Option: 2021 wünschten sich fünf von zehn kinderlosen Frauen zwei Kinder. Dieser Anteil ging jedoch seit 2016 zurück, als sich noch sechs von zehn Frauen zwei Kinder gewünscht hatten.

# Geburtenbarometer: Beobachtung der Fertilität in Österreich

**Datenquelle:** STATISTIK AUSTRIA. Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

**Autor:innen:** Kryštof Zeman, Tomáš Sobotka, Richard Gisser, Maria Winkler-Dworak, Caroline Berghammer, Bernhard Riederer

## **Empfohlene Zitation:**

Zeman, K., T. Sobotka, R. Gisser, M. Winkler-Dworak, C. Berghammer, B. Riederer. 2026. *Birth Barometer: Monitoring Fertility in Austria*. Vienna Institute of Demography. Available at [www.birthbarometer.at](http://www.birthbarometer.at)

[www.birthbarometer.at/de](http://www.birthbarometer.at/de)

© Vienna Institute of Demography, Austrian Academy of Sciences 2026